



Mühlviertler Kernland
Mensch . Wert . LEADER-Region

Reit-Erlebnis-Akademie Mühlviertler Kernland

20 Betriebe und Partner haben die reittouristische Positionierung des Mühlviertler Kernlandes für die Zukunft erarbeitet

Reiturlaub in der Reitregion Mühlviertler Kernland war schon in den vergangenen Jahren aufgrund der sanfthügelligen Landschaft und der freundlichen Menschen für viele Reiter ein wunderbares Erlebnis. Die Basis dafür wurde vom Verein Reitwege Mühlviertler gelegt, der ein 350 Kilometer langes Reitwegenetz geschaffen und Reiterherbergen und –höfe zusammengeführt hat. „Jetzt ist es an der Zeit für einen nächsten Schritt, um die Reitregion Mühlviertler Kernland für die Herausforderungen der Zukunft zu qualifizieren und die reiterliche Wertschöpfung in der Region zu erhöhen“, ist die Obfrau des Vereins Reitregion Mühlviertler Kernland Ulli Randacher überzeugt.

Ein Strategieteam bestehend aus Vertretern der LEADER-Region Mühlviertler Kernland, des Tourismusverbandes, der Reit- und Fahrbetriebe, der Beherbergungsbetriebe, der Gemeinden und Oberösterreich Tourismus hat in drei Strategie-Workshops seit April 2011 eine Positionierungs-Strategie für die Reitregion erarbeitet. „Reit-Erlebnis-Akademie Mühlviertler Kernland lautet das Thema, das die Reitpartner der Region in fünf weiteren Workshops ab Herbst 2011 weiterentwickeln und zu dem sich die Betriebe im Mühlviertler Kernland mit ihrem Angebot und ihren Produkten qualifizieren werden. Ein wichtiger Schritt in eine Zukunft mit höherer Wertschöpfung durch eine gemeinsame Positionierung und Identifizierung“, freut sich Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig, die den Qualifizierungsprozess initiiert und begleitet hat.

Und dass eine Neupositionierung mit einer entsprechenden Qualifizierung bei vielen Pferdemenschen in der Region auf großes Interesse stößt, hat nicht zuletzt eine Info-Veranstaltung am vergangenen Mittwoch im Gasthaus Blumauer in Rainbach gezeigt.

Bevor den interessierten Kernländer/-innen die erarbeitete Strategie und die nächsten Schritte präsentiert wurden, haben sie sich mit allen Sinnen auf den Abend einlassen können. In einem dunklen Tunnel wurden sie mit Pferdegalopp und dem Geruch von frischem Heu aus dem Alltag abgeholt und in die mögliche Zukunft der Reitregion geführt. In einer Interviewrunde haben die Mitglieder des Strategieteams ihre Visionen aufgezeigt und zum Mitmachen eingeladen. Einer der Gäste des Abends – Helmut Kothgassner von der Ecker Ranch in Ternberg – hat seine Erfahrungen aus dem Qualifizierungsprozess des Reit-

und Fahrkompetenzzentrums Nationalpark Kalkalpen geschildert und die Kernländer am Ende seines Impulsreferates motiviert: „Die Reitregion Mühlviertler Kernland bietet schon jetzt eine so großartige Basis mit wertvollen Betrieben, einem großen Reitwegenetz und begeisterten Pferdemenchen, dass der Erfolg auf der Hand liegt.“ Noch näher zusammenrücken, auf die Stärken der Reitregion setzen und die Qualifizierung mit möglichst vielen Betrieben aus der Region durchführen – das sind die nächsten Schritte auf dem Weg zur „Reit-Erlebnis-Akademie Mühlviertler Kernland. Die Vielfalt des Lernens von und mit Pferden“.

Konkret wird auf Basis dieser Positionierung an folgenden vier Säulen intensiv weiter gearbeitet werden:

Aus- und Fortbildung (für Mensch und Pferd)

Begegnung mit dem Pferd

Therapeutisches Reiten (Coaching, Prävention etc.)

Turniere

Die Positionierung wurde unter externer Begleitung von Aigmüller Marketing & Training erarbeitet. Somit hat nun auch die Reitregion Mühlviertler Kernland ein spezielles Profil, auf das nun die regionalen und betrieblichen Entwicklungsmaßnahmen wie auch in Folge die Marketingmaßnahmen aufbauen werden.

Projektträger ist der Verein „Reitwege Mühlviertler Kernland“, gefördert wird das Projekt aus Mitteln von LEADER und LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut). Projektorganisatoren sind die LEADER-Region Mühlviertler Kernland gemeinsam mit Oberösterreich Tourismus.